

Rote Socken am Roten Strumpf?

Pünktlich zur launigen Silvesterfeier: Ein nicht ganz ernst gemeinter Rückblick der SVZ-Lokalredaktion in Sternberg auf das Jahr 2012

DABEL/STERNBERG Jubel für Erich Honecker! So wie der ehemalige Staatsratsvorsitzende und SED-Parteichef 23 Jahre nach dem Untergang der DDR in diesem Jahr in Dabel gefeiert wurde, davon hätte der Mann, den das Volk einst waggagte, sicher nur geträumt.

„Honi“ kreuzte bei der 775-Jahr-Feier in Dabel auf und hielt eine viel beklatschte Rede. Das Dabeler Volk wunderte nur eins: Warum ähnelte dieser Erich so sehr dem Manfred, der auch Präsident des Dabeler Karnevalvereins ist? Warum stand auf seiner Limousine „Preis“ statt „Staatsratsvorsitzender“? Und warum war diese Limousine ein eigentlich nur für das gemeine DDR-Volk geschachter schöner Trabi, statt Erichs kurz vor dem Mauerfall geordneter 1989er Citroën CX Prestige Rallongée Turbo III? Und wo war eigentlich Honni, den man ja schon längst für tot erklärt hatte, die letzten Jahre untergetaucht? Etwas in den geheimnisvollen Wäldern um Dabel? Ganz in der Nähe einer Wohnsiedlung, die den verdächtigen Namen „Roter Strumpf“ trägt?

Kaum zu glauben: Rote Socken am Roten Strumpf? Doch während die meisten Dabeler den nach einem Tag wieder untergetauchten Honni schon wieder vergessen hatten, gab es später in Dabel erneut etwas äußerst Verdächtiges. Da hatte doch jemand vor die Tür des Dabeler Bürgermeisters Herbert Rohde ein Schild mit dem Namen des kommunistischen Reichstagsabgeordneten Hans Beimler gestellt. In Erinnerung an den Namen, den zu Vorwendezeiten die Dabeler Schule trug. Ein Schild, das dann verschwand und just in diesem Jahr wieder auftauchte... Fast zur gleichen Zeit wie Erich Honecker? Das kann doch kein Zufall sein, oder?

Böse Zungen vermuten bereits eine rote Rebellion in Dabel. Oder kann es sein, dass sich diese sogar schon ausgebreitet hat auf das benachbarte Sternberg? Wenn man einige der Fotos, die unsere Reporter in diesem Jahr im Sternberger Seenland schossen, näher betrachtet, muss man zumindest ins Grübeln kommen. Von wegen nur rote Socken! Schauen sie sich doch die Farbe der Jacke an, die sich der stellvertretende Sternberger Bürgermeister Olaf Steinberg anag und mit der er am 11.11. beobachtet wurde, wie er triumphierend durch die Stadt zog. Rot! Dabel ist der Mann doch offiziell Mitglied in einer Partei, die sich als schwarz bezeichnet. Tarnung! Die seltsame Haube hält uns allerdings irgendwie zum Narren, wie ernst dieser Mann es wirklich mit der Machtergreifung meint.

Da wackelt zumindest noch ein ande...



Unjübel: Erich Honecker und ein NVA-Offizier in Dabel. Die Ähnlichkeit verblüfft allerdings: „Honi“ (r.) sieht ein wenig wie Karnevalpräsident Manfred Schliehe aus und der Offizier wie [redacted] FOTO: MANGELA KOHLMANN (31) / TRAUDEL LESKE (31) / MICHAEL [redacted]



Aufgetaucht: Dabels Bürgermeister Herbert Rohde mit einem Schild aus Vorwendezeiten, das schon als verschollen galt.



Verdächtig: die rote Farbe der Jacke von Sternbergs stellvertretenden Bürgermeister Olaf Steinberg - aus der schwarzen Partei.



Unscheinbar: Bürgeramtschef Meyer als Elektromeister. Doch ser Elektriker wirklich seine St...

Auch andernorts gab es äußerst Verdächtiges: Da tauchte doch beispielsweise bei einem Fest in Neuhoof ein 13,11 Meter langer Riesen-trabi auf. Und anders als die Trabis zur Vorwendezeiten erreichte dieses Modell auch Riesenankennung. Bestimmt ein Prototyp, um heutige Mercedes-Fahrer zum Umsteigen zu animieren. Die Mecklenburger Konstrukteure haben damit zweifelhaft...

